

KMU-Seminarreihe des Clusters Industrie 4.0

CI4-Schulungs- und -Beratungsmodulare

»Entscheider fit machen, ihre KMU 4.0 erfolgreich zu leiten!«

Module:

Tages-Seminar „Organisierte Sicherheit“

Tages-Seminar „Digitalisierung und Vernetzung“

Tages-Seminar „Sichere Transformation Ihres Unternehmens“

Rahmenprogramm:

Vorabend-Workshop mit Geschäftsführern und Inhabern

Beratungsmatinee – Abschlussgespräche

Referenten:

Dipl.-Ing. Dirk C. Pinnow, Hrsg. „datensicherheit.de“,

ORGA- und Managementfragen in Krisenphasen

Dipl.-Ing. Carsten J. Pinnow, Dozent HTW Berlin,

Informationstechnische Basis betrieblicher Wertschöpfung

Dipl.-Kfm. Michael Taube, Gf. Deutsche Projekt Akademie,

Methodische Transformationsprozesse in Unternehmen

Zielgruppe:

Mittelstand (KMU und Organisationen)

**Ihr individuelles KMU-4.0-Fitnessprogramm
wartet auf Ihre Zusammenstellung!**



Schulungs- und Trainingsziele

Klärung:

Was Industrie 4.0 für mein Unternehmen / meine
Unternehmensziele / für mich bedeutet...

Motivation:

Welche Chancen die Digitale Transformation birgt...

Sicherheit:

Prävention, Notfall- und Wiederanlaufplanung...

Inspiration:

Wie ich die Digitale Transformation in meinem Unternehmen
erfolgreich manage...

Beruhigung:

Ich werde mit meinen Sorgen und Fragen ernstgenommen...

Information:

Wer mich neutral unterstützen kann...

**Bleiben Sie Herr des Geschehens auch im KMU 4.0 –
die CI4-Lotsen geleiten Sie auf Ihrem Weg!**

Ihre I4.0 Lotsen im Cluster Industrie 4.0

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Kfm. (FH) Michael Taube,

E-Mail:

michael.taube@cluster-industrie-40.de

Hotline:

0177 82 82 338



CI4-Projektbüro

c/o GPB Consulting GmbH

z.H. Dipl.-Ing. Jörg Fleischer

Beuthstraße 8

10117 BERLIN

Telefon: (030) 390 481 95

Telefax: (030) 390 481 98

Website: www.cluster-industrie-40.de

facebook: www.facebook.com/ClusterIndustrie40

Das Cluster Industrie 4.0 (CI4) ist ein Projekt der
Gesellschaft für Transfer immateriellen Vermögens
e.V. (GTIV)



„Industrie 4.0: Der Mittelstand setzt Kurs“

Sichere Transformation in Ihrem Unternehmen | Konzepte, Anregungen, Vorschläge

CI4

**Ihre I4.0 Lotsen
im Clusters Industrie 4.0**

CI4-Kompetenzfeld „Technik & Sicherheit“

Dipl.-Ing. (TU) Carsten J. Pinnow, VDI/VDE

»Sicherheit für hochdynamische mittelständische Wertschöpfungs-Netzwerke«

Carsten J. Pinnow, Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik, berät und lehrt u.a. auf den Gebieten IT-Grundlagen (Hard-, Soft- und Orgware), Daten- und IT-Sicherheit, Mess- und Regelungstechnik sowie **Internet der Dinge und Dienste**.

Sein grundsätzlicher Ansatz ist dabei, Sicherheit im ganzheitlichen Sinne von „safety“, „security“ & „sustainability“ als Qualitätsmerkmal technischer Produkte und Prozesse anzustreben und zu verankern.

Die erfolgreiche Digitalisierung und Vernetzung des Deutschen Mittelstands mit dem Ziel der Industrie 4.0 ist nach seinem Verständnis elementar von einem **Höchstmaß an Sicherheit** im technischen, rechtlichen und ökonomischen Sinne abhängig.

„Im Normalfall ist Zuverlässigkeit gefordert, im Krisenfall Stabilität und in der zeitlichen Betrachtung Nachhaltigkeit. Das galt schon bisher – wird aber umso mehr im Zeitalter der Industrie 4.0 gelten, zumal wir dann nicht einzeln agierende KMU haben, sondern möglicherweise global verteilte, **hochdynamische mittelständische Wertschöpfungs-Netzwerke** im Sinne eines virtuellen Konzerns.“

Carsten J. Pinnow ist der CI4-Ansprechpartner für Daten- und IT-Sicherheit, insbesondere im Kontext der vollständigen Digitalisierung, bei Konversionsprojekten als Stab auf Zeit und bei der Vernetzung von Wertschöpfungsketten.



CI4-Kompetenzfeld „Innovation & Strategie“

Dipl.-Ing. (TU) Dirk C. Pinnow, VDI

»WWW?«

Wissen – Wirken – Wachsen!«

Dirk C. Pinnow studierte Maschinenbau an der TU Berlin. Berater, referierend, unterrichtend und publizistisch ist er u.a. auf den Feldern der innovativen Entwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation, der sicheren Standortauswahl, der Steigerung von **Effizienz und Effektivität in der Wertschöpfung** sowie der strategischen Neuausrichtung in Krisen-, Transformations- und Konsolidierungsphasen unterwegs.

Seiner Meinung sollten sich gerade kleine und mittlere Unternehmen mit den Risiken des Wandels hin zur Industrie 4.0 vertraut machen, um dann auf Basis fundierter Analysen und Planungen – **organisatorisch, technisch und wirtschaftlich gut aufgestellt** – erfolgreich die Chancen der umfassenden Digitalisierung der Produktion nutzen zu können.

„Schon während meines Studiums haben mich analytische und methodische Ansätze zur Problemlösung als Herausforderung gereizt. Als Autor des Kapitels **„Organisatorische Praktiken zur Steigerung von Zuverlässigkeit und Senkung von Risiko“** in dem Kompendium *„Risiken des Unternehmens – vorbeugen und meistern“*, erschienen im Rainer Hampp Verlag, habe ich mich mit den Themen Risiko im Prozessverständnis, Risiko-Vermeidung, Sichere Organisationsentwicklung sowie Unternehmenskultur und Risiko intensiv befasst und Empfehlungen gerade für mittelständische Unternehmen daraus abgeleitet. Mir liegt der Erhalt der KMU in Deutschland sehr am Herzen, weil sie Träger unseres Wohlstands sind sowie Quellen innovativen Könnens und Wissens.“

Im CI4 ist Dirk C. Pinnow der Kompetenzpartner für methodische Innovationskonzepte, Controlling und Strategieentwicklung.



CI4-Kompetenzfeld „Standards & Projekte“

Dipl.-Kfm. (FH) Michael Taube, VDI

»Meine Erfolgsformel: NMP –

Normen, Methoden und Projektmanagement für I4.0«

Michael Taube, Geschäftsführer der Deutschen Projekt Akademie Klaas und Taube UG, ist studierter Kaufmann und als Berater, Moderator sowie Dozent tätig. Ihm geht es darum, die **Chancen der Industrie 4.0** bei Kenntnis der Risiken und Herausforderungen insbesondere für die mittelständische Wirtschaft nachhaltig erfolgreich zu erschließen.

Für das CI4 war Taube Repräsentant bei der **Erstellung der DIN SPEC 91345** – Normierung des Referenzarchitekturmodells RAMI 4.0 für Industrie 4.0 und im DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) / NA 043-01-41 AA Arbeitsausschuss Internet of Things.

Über viele Jahre sammelte er zuvor Erfahrungen als **Netzwerkmanager** beim Kompetenznetzwerk für Gebäudesicherheit sowie im Netzwerk SeSamBB Security and Safety made in Berlin-Brandenburg. Er ist als Projektmanager nach GPM und IAPM zertifiziert. Als Lehrbeauftragter für Projektmanagement wirkte er an der TH Wildau und betreute studentische Arbeiten im Umfeld von Projektmanagement und Industrie 4.0.

„Wenn von der Digitalisierung des Mittelstands gesprochen wird, besteht leicht die Gefahr, diese große komplexe Herausforderung vor allem als rein technisches Problem anzusehen. **KMU und Handwerksbetriebe in das Zeitalter der Industrie 4.0 zu führen, geht aber weit darüber hinaus, nur moderne Sensorik und Aktorik zu implementieren, Cyber-Physische Systeme zu entwickeln oder Big-Data- und Cloud-Technologien einzusetzen. Mit der Hinwendung zur Industrie 4.0 muss auch endgültig von partikulärem Denken Abschied**

genommen werden – 1:n-Beziehungen, d.h. ein KMU mit n Kunden, gehen über in n:m-Beziehungen, also n KMU' in einem Wertschöpfungsnetzwerk haben gemeinsam m Kunden. Die **Komplexität** rührt auch daher, dass ein bestimmtes KMU Teil von mehreren Wertschöpfungsnetzwerken zu selben Zeit sein kann. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser neuen Herausforderungen auf technischem, organisatorischem, rechtlichem und betriebswirtschaftlichem Gebiet werden neue Standards, ausgefeilte Projektmanagement-Instrumente und vielfältige externe Expertise benötigt!“

Michael Taube ist CI4-Clustersprecher sowie dessen Kompetenzpartner für Standardisierungsfragen und Projektmanagement 4.0 für KMU-Wertschöpfungsketten.



Die Industrie befindet sich seit einigen Jahren in einer großen, grundlegenden Umwälzung, die in Deutschland heute mit dem Begriff **Industrie 4.0** bezeichnet wird.

Die Bundesregierung hat das Thema Industrie 4.0 zu einem zentralen Element ihrer Hightech-Strategie erklärt, das helfen wird, **Deutschlands Zukunft als Produktionsstandort** zu sichern.

Dazu müssen sich **Wissenschaft und Wirtschaft** über die Details der Industrie 4.0 verständigen. Jeder Akteur stellt sich unter diesem Begriff etwas Anderes vor: Cyber-Physical-Systems, Big Data, Digitalisierung, Internet der Dinge, RFID, etc.

Häufig fehlt der Blick für das Machbare, den Vorteil der Technologien, die Akzeptanz – insbesondere im **Mittelstand**. Das Cluster Industrie 4.0 bildet ein Netzwerk, das alle wichtigen Akteure an einem Tisch zusammenbringt:

Unternehmer, Hochschullehrer, Ingenieure, Techniker, Verbandsvertreter und Wissenschaftler sind eingeladen, aktiv an der Fortentwicklung des Clusters mitzuwirken, um dieses für den Standort Deutschland existenziell wichtige Zukunftsthema in all seinen Facetten, mit all seinen **Chancen und Risiken**, zu ergründen, Standards zu entwickeln und zum nachhaltigen Nutzen der hiesigen Volkswirtschaft Wege zur erfolgreichen Umsetzung aufzuzeigen.

Inbesondere den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) soll branchenübergreifend die Möglichkeit geboten werden, praxisorientierte Informationen durch **Workshops, Vorträge und Sprechtag**e zu erhalten und ihr digitales Netzwerk auszubauen.

Ihre I4.0 Lotsen – im Cluster Industrie 4.0